

„Burnout – wenn das Feuer erlischt“

Menschen am Ende einer Burnout-Entwicklung fühlen sich oft, als habe ihnen jemand den Stecker gezogen. Alle Energie ist dahin und das Feuer, das früher einmal leidenschaftlich für etwas gebrannt hat, scheint erloschen. Die Zahl von Menschen mit einem Burnout hat immens zugenommen und immer mehr Menschen entdecken sich in den Symptomen. So führt eine Burnout-Entwicklung oftmals zu langwierigen Krankheitsausfällen. Es scheint so, als sei ein Burnout eine Zeiterscheinung.

Was aber ist ein Burnout wirklich? An welchen Symptomen und Verhaltensaspekten ist er erkennbar und worin unterscheidet er sich von einer „normalen“ Erschöpfung? Wie wird ein Burnout behandelt und was ist der Unterschied zu einer Depression? Ist ein Burnout immer arbeitsbezogen oder kann er auch durch schwierige Auseinandersetzungen in anderen Lebensbereichen ausgelöst werden? Gibt es so etwas wie ein Frühwarnsystem und wie kann ich mein Leben gestalten, dass ich mich vor einer Burnout-Entwicklung schützen kann? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung beantwortet werden.

Selbstverständlich bleibt wie immer Raum für die Fragen, Bemerkungen und
Diskussionsbeiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Menschen, die mit einer HIV-Infektion leben.
Alle anderen Interessierten, insbesondere Partnerinnen und Partner, die Angehörigen sowie Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter von Beratungsdiensten sind ebenfalls ganz herzlich eingeladen.

Referent: Dr. med. Paul Winklmaier, Facharzt für Psychiatrie und
Neurologie/Oberarzt i. d. Klinik am Weissenhof, Weinsberg

Termin: Donnerstag, 17.11.2016, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Café Tocchetto
Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.
Haus der Diakonie
Büchsenstr. 34-36
70174 Stuttgart

Das Informations- und Diskussionsforum Patientencafé wird von verschiedenen Pharmaunternehmen unterstützt. Dadurch können jährlich bis zu fünf Veranstaltungen mit in der AIDS-Arbeit erfahrenen Referentinnen und Referenten durchgeführt werden. Die Themenauswahl erfolgt durch Vertreter der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. und der AIDS-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. In der Themenauswahl finden sich die Fragen, Anliegen, Interessen und Probleme der Menschen wieder, die mit einer HIV-Infektion leben. Die Auswahl der Themen erfolgt ebenso unabhängig, wie die Wahl der Referentinnen und Referenten. Die unterstützenden Pharmaunternehmen haben keinen Einfluss auf die inhaltliche und personelle Gestaltung der Veranstaltungen.

HIV-/AIDS-Beratung/-Betreuung – gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg!